

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

26.10.2017 | Seite 1

Fraunhofer HHI, Huawei, MediaTek, Nokia, Qualcomm Incorporated, Samsung und Sony Corp. feiern die Auszeichnung des JCT-VC mit dem Primetime Emmy Engineering Award 2017

Fraunhofer HHI, Huawei, MediaTek, Nokia, Qualcomm Incorporated, Samsung und Sony Corp. feiern das Joint Collaborative-Team for Video Coding (JCT-VC) für den Erhalt des 2017 Primetime Emmy Engineering Award und für die Arbeit bei der Entwicklung des High Efficiency Video Coding (HEVC)-Standards. Als Mitglieder des JCT-VC haben Fraunhofer HHI, Huawei, MediaTek, Nokia, Qualcomm Incorporated, Samsung und Sony Corp. die Entwicklung des HEVC-Standards entscheidend mitgeprägt. HEVC erlaubt eine effiziente Übertragung von Videos in Ultra High Definition (UHD).



Das Bild zeigt Thomas Wiegand, Benjamin Bross und Detlev Marpe (von links) auf der Emmy Preisverleihung am 26. Oktober 2017 in Hollywood.

Der Standard hat sich zum primären Übertragungsformat für 10-bit UHD-Videos entwickelt und unterstützt die dafür relevanten hohen Dynamikbereiche und erweiterten Farbräume.

FRAUNHOFER HEINRICH-HERTZ-INSTITUT

Der neue HEVC-Standard wird für fast alle UHD-Fernsehübertragungskanäle verwendet, einschließlich Antennen-, Satelliten-, Kabel-, Faser- und kabellosem Fernsehen. HEVC wird von nahezu allen UHD-fernsehfähigen Geräten unterstützt, einschließlich Fernsehgeräten, Tablets und Mobiltelefonen. HEVC balanciert in einzigartiger Weise hohe Komprimierung, HDR-Prozessfähigkeit, geringe Komplexität und Stromverbrauch und machen es somit unverzichtbar für eine große Produktpalette. Fraunhofer HHI, Huawei, MediaTek, Nokia, Qualcomm Incorporated, Samsung und Sony Corp. freuen sich beim JCT-VC mitgearbeitet zu haben und wünschen ITU und ISO/IEC weiterhin viel Erfolg in ihrer Entwicklung von neuen Video-Standards in der Zukunft.

PRESSEINFORMATION26.10.2017 | Seite 2

Das JCT-VC ist ein Standardisierungsteam, bestehend aus Mitgliedern der Internationalen Organisation für Normung (ISO), der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) und der Internationalen Fernmeldeunion (ITU). Es wurde 2010 von der ITU Video Coding Experts Group (VCEG) und der ISO/IEC Moving Picture Experts Group (MPEG) gegründet.

Mindestens vierzehn Unternehmen, einschließlich Fraunhofer HHI, Huawei, MediaTek, Nokia, Qualcomm Incorporated, Samsung und Sony Corp., haben maßgeblich zur Arbeit des JCT-VC beigetragen. Insgesamt haben ungefähr 200 Unternehmen und Forschungseinrichtungen am HEVC-Projekt teilgenommen. Der Preis wurde bei einer Zeremonie am 25. Oktober in Kalifornien (Hollywood) verliehen. Im Namen des JCT-VC wurde der Emmy von seinen Mitvorsitzenden Gary J. Sullivan (Microsoft) und Jens-Rainer Ohm (RWTH Aachen), zusammen mit Chaesub Lee, Direktor des ITU-T, und Karen Higginbottom, ausscheidende Vorsitzende des ISO/IEC JTC 1, entgegengenommen.

Primetime Engineering Emmy Award

Der Primetime Emmy Engineering Award geht an eine Person, ein Unternehmen oder eine Organisation für eine Entwicklung im Bereich Engineering, die entweder eine weitreichende Verbesserung für bestehende Verfahren ist oder so innovativ ist, dass sie die Übertragung, Aufzeichnung oder den Empfang von Fernseh-technik wesentlich beeinflusst.

Innovationen für die digitale Gesellschaft von morgen stehen im Mittelpunkt der Forschungs- und Entwicklungsarbeit des **Fraunhofer Heinrich-Hertz-Instituts HHI**. Dabei ist das Fraunhofer HHI weltweit führend in der Erforschung von mobilen und optischen Kommunikationsnetzen und -systemen sowie der Kodierung von Videosignalen und der Datenverarbeitung. Gemeinsam mit internationalen Partnern aus Forschung und Industrie arbeitet das Fraunhofer HHI im gesamten Spektrum der digitalen Infrastruktur – von der grundlegenden Forschung bis hin zur Entwicklung von Prototypen und Lösungen. www.hhi.fraunhofer.de

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 69 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. 24 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von 2,1 Milliarden Euro. Davon fallen 1,9 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Kooperationen mit exzellenten Forschungspartnern und innovativen Unternehmen weltweit sorgen für einen direkten Zugang zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.

Presse: **Anne Rommel** | anne.rommel@hhi.fraunhofer.de | Telefon +49 30 31002 353

Fachkontakt: **Dr.-Ing. Detlev Marpe** | detlev.marpe@hhi.fraunhofer.de | Telefon +49 30 31002 619